

Neues Konferenzzentrum Heidelberg

Prüfung der Realisierbarkeit an ausgewählten
Standorten

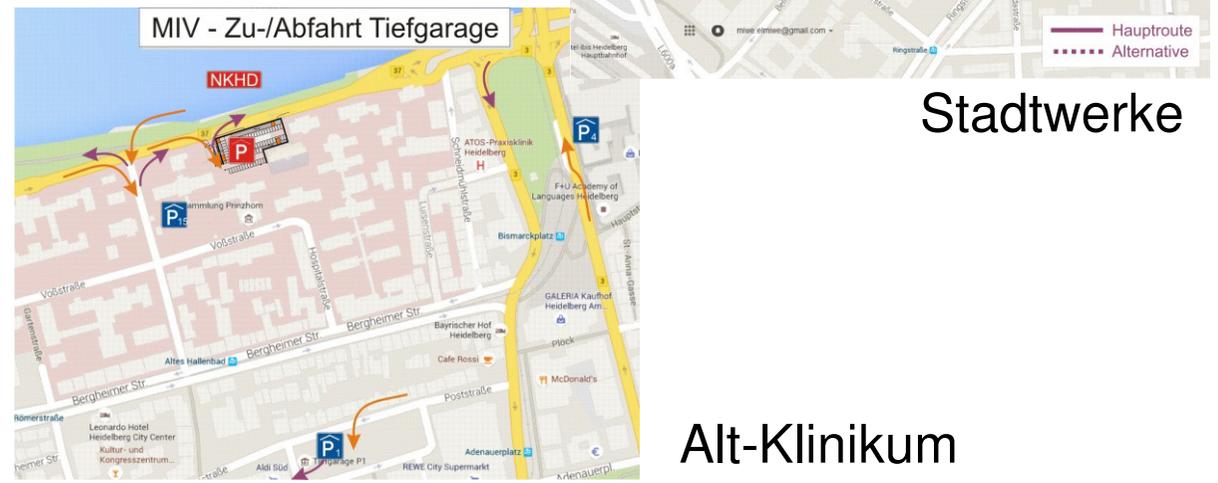
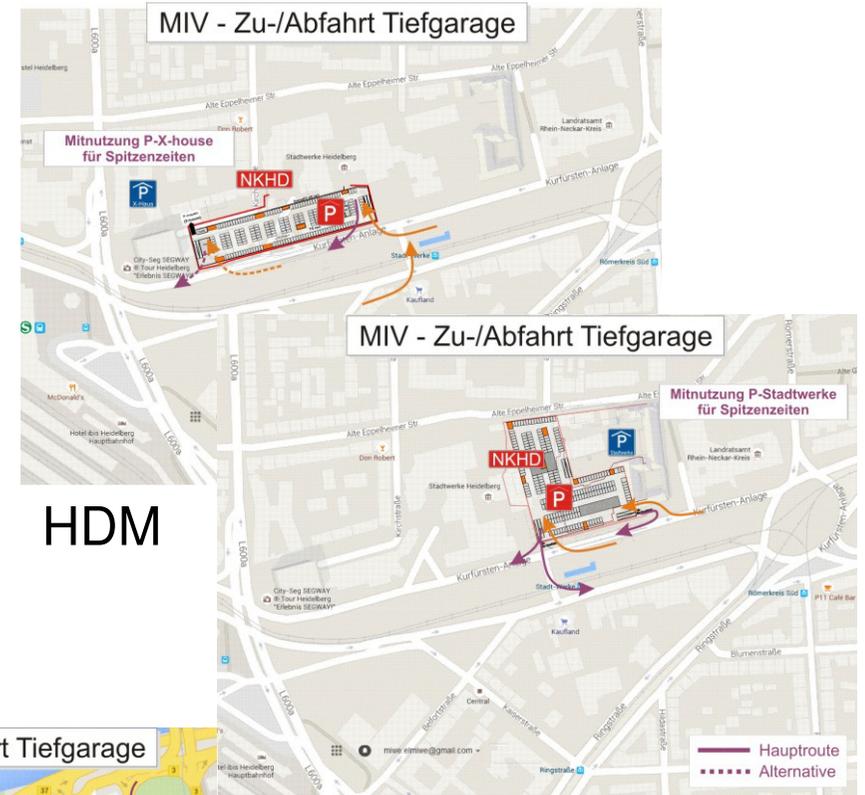
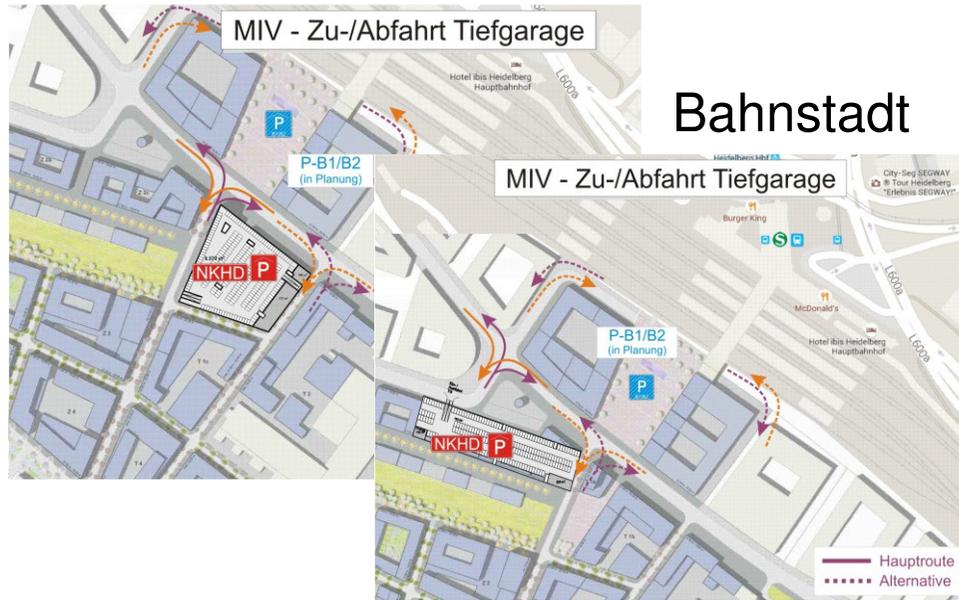
Verkehrsplanerische Untersuchungen
Abschlussveranstaltung zur Bürgerbeteiligung Phase III

24.02.2016

Agenda

- Anbindung motorisierter Individualverkehr
- Ruhender Verkehr und Parkierung
- Anbindung ÖPNV / Rad / Fußgänger
- Andienung und Lieferverkehr
- Nachbarschaftskonflikte
- Konzeptionelle Verbesserungen im Straßennetz

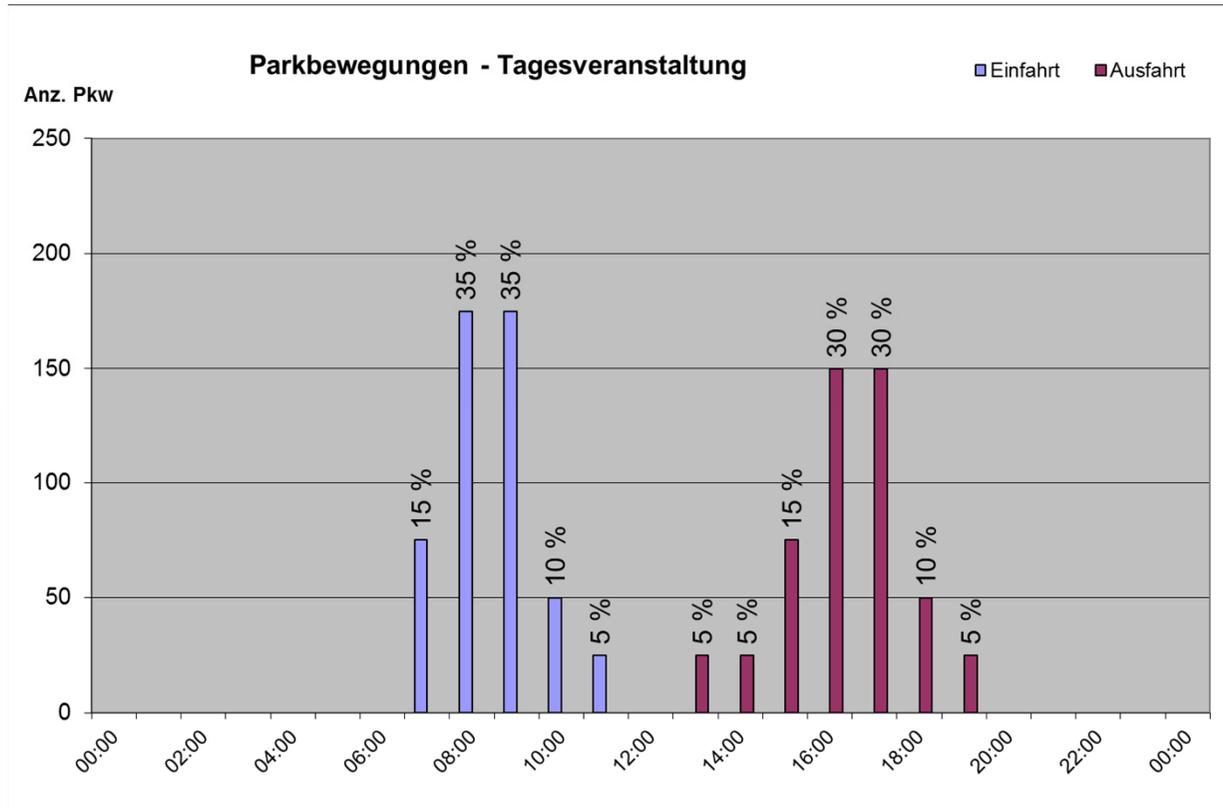
Anbindung MIV und Parkieranlagen



Anbindung MIV und Parkieranlagen - Besonderheiten

- Bahnstadt T1:
Eingeschränkte Fahrbeziehungen Einsteinstraße zum Czernyring gemäß PFA
- Bahnstadt Z2:
Zufahrt über Grüne Meile erfordert Gleisquerung Stadtbahntrasse
- Lessingstraße:
Koppelung mit Bestands-Tiefgarage RehaMed muss koordiniert werden
- HDM:
Zufahrt TG X-house bleibt erhalten, ggf. Teilnutzung HDM-Bestand
- Stadtwerke:
Zufahrt TG Stadtwerke bleibt erhalten, ggf. Teilnutzung möglich
- Alt-Klinikum:
Wg. Flächenmangel ist Einbindung vorhandener Parkieranlagen erforderlich. P15 permanent, weitere bei Bedarf

Verkehrsverteilung typisiert nach Veranstaltungen

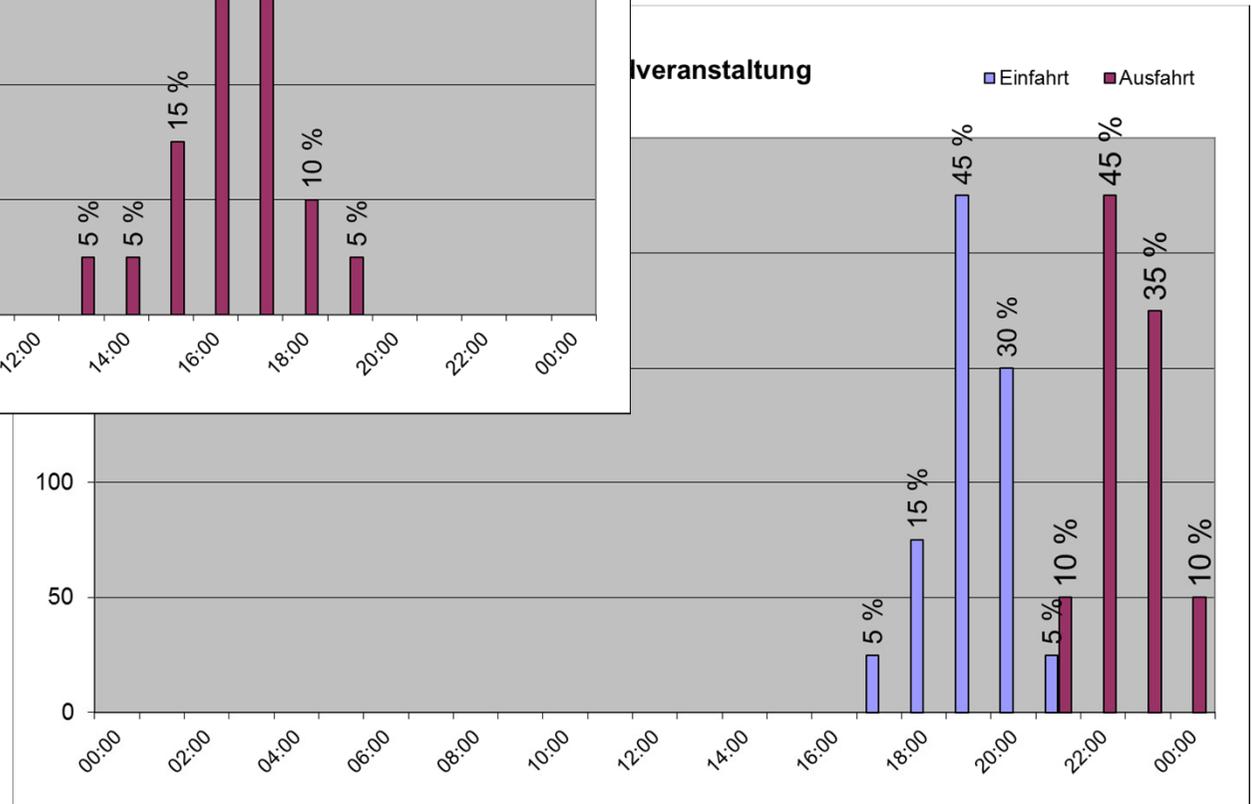


Tagesveranstaltung

- Kurzer starker Zulauf
- Breiter Abfluss

Abendveranstaltung

- Kurzer sehr starker Zulauf
- Kurzer sehr starker Abfluss

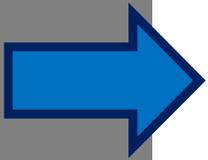


Verkehrliche Bewertung Veranstaltungen / Parken

- Grundbelastungen der Hauptanbindungsstraße (Querschnitt)
 - Czernyring: ca. 1.850 Fz/h (M) / 2.000 Fz/h (N)
 - Kurfürsten-Anlage ca. 1.100 Fz/h (M) / 1.250 Fz/h (N)
 - Schurmanstraße ca. 1.600 Fz/h (M) / 1.230 Fz/h (N)
- **Überlagerung Verkehr Tagesveranstaltung 150 Fz/h (M) bzw. 175 Fz/h (N) mit Grundbelastungen aus Bestand bzw. Prognosen**
- Durchgeführt wurde Max.-Betrachtung des Verkehrs:
 - Vollbelegung aller Stellplätze in NKHD-Tiefgarage.
 - Nutzungsänderung ggü. Bestand und damit Wegfall bestehender Parkflächen **wird nicht als verkehrsmindert eingebunden.** (insbesondere HDM und Stadtwerke).

Verkehrliche Bewertung Veranstaltungen / Parken

- Czernyring / Grüne Meile (Bahnstadt Z2) bzw. Max-Jarecki-Straße (Bahnstadt T1):
Auslastung an einzelnen Zufahrten zur Signalanlagen über 80 %
- Kurfürsten-Anlage (West) für Standorte Lessingstraße, HDM und Stadtwerke:
morgendliche Zulaufstrecken noch leistungsfähig mit Auslastung unter 80 %, nachmittägliche Abfluss-Auslastung bis 88 %
- Alt-Klinikum aufgrund Nutzung verteilter Parkieranlagen ohne gravierende Auswirkungen auf Strecken und Knotenpunkte

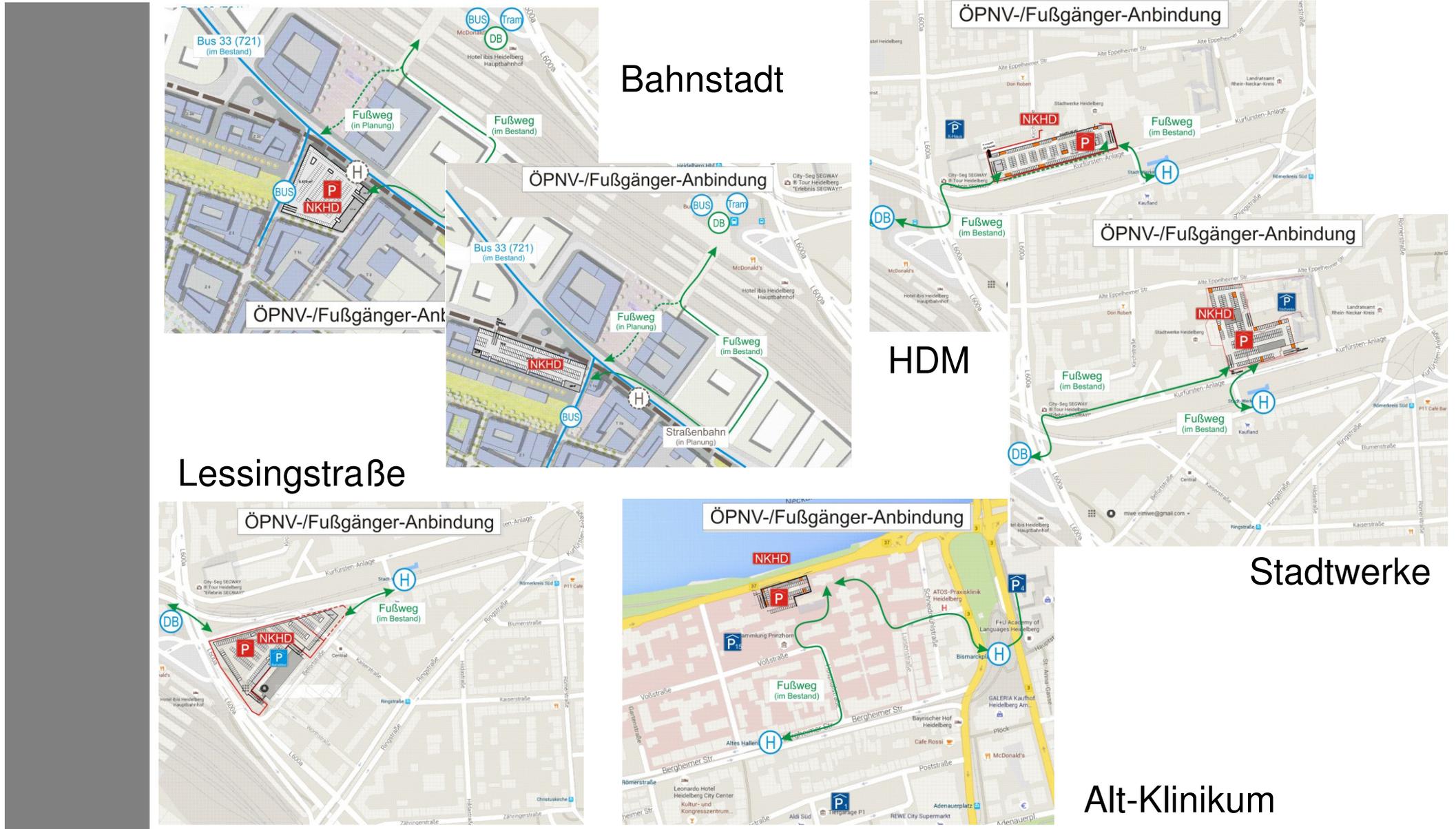


Zu- und Abflussverkehr führt an den Standorten zu Mehrbelastung, die durch Modifikationen an Signalanlagen bedient werden kann.

Anbindung ÖPNV / Rad / Fußgänger

- ÖPNV-Anbindung mit Straßenbahnen und Buslinien an den Standorten
 - Kurfürsten-Anlage sehr gut, da Bushaltestelle mit mehreren Linien in unmittelbarer Nachbarschaft, sehr schnell erreichbar
 - in der Bahnstadt gut durch neue Straßenbahnlinie im Czernyring, schnell erreichbar
 - am Alt-Klinikum noch gut, da mit Straßenbahn und Buslinien erreichbar, aber etwas lange Fußwege bis zur nächsten Haltestelle
- Rein fußläufige Erreichbarkeit (bezogen auf HBF) an Kurfürsten-Anlage sehr gut, Bahnstadt gut und Alt-Klinikum eher ungünstig.
- Radwegenetz zu allen Standorten sehr gut. Kurfürsten-Anlage und Alt-Klinikum liegen nahe an Haupt-Radwegen für Studierende.

Anbindung ÖPNV / Rad / Fußgänger

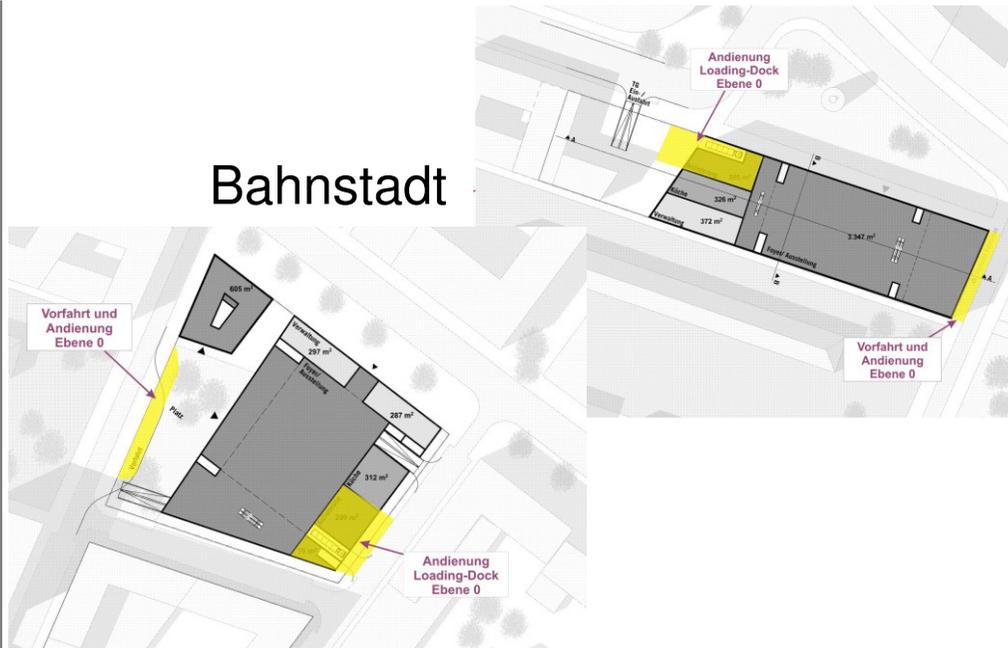


Andienung und Lieferverkehr

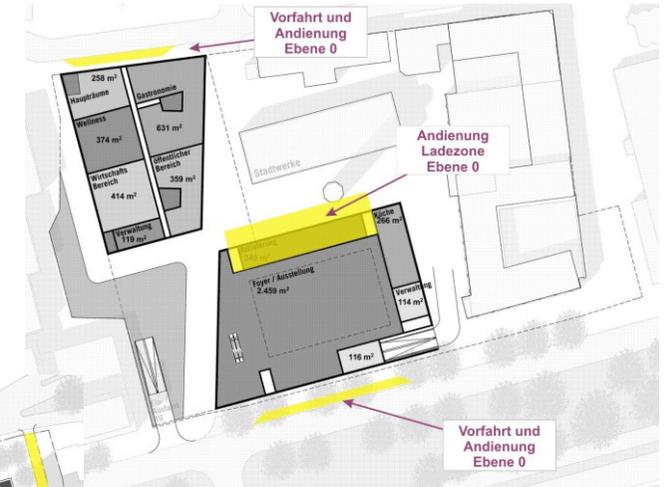
- Andienung durch Reisebusse zum Fahrgastumschlag an allen Standorte mit direkter Vorfahrt realisierbar.
- Dauer-Warte-Standorte für Busse nur im Umfeld möglich, kein Platz direkt an NKHD oder Hotel.
- Taxi- / VIP-Vorfahrten an den Eingangsbereichen NKHD und Hotel aller Standorte realisierbar.
- Anlieferbereiche und Lade-Docks mit separater Zufahrt an allen Standorten realisierbar.
- Zufahrten meist direkt über Hauptstraßennetz. Stadtwerke über eigenes Hofgelände, Alt-Klinikum über Nebenstraße (Einbahnstraße)

Andienung und Lieferverkehr

Bahnstadt

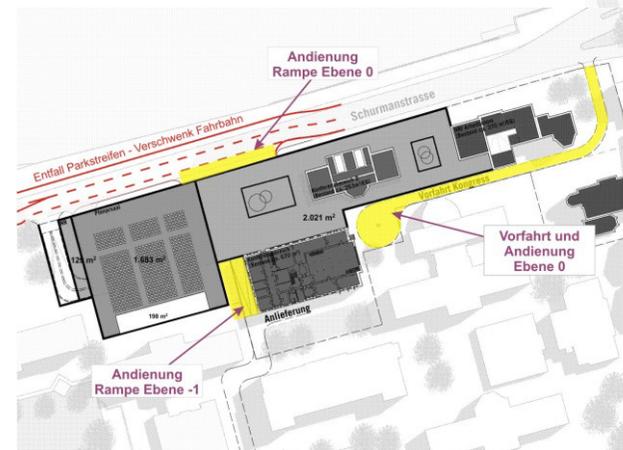


HDM



Stadtwerke

Lessingstraße



Alt-Klinikum

Nachbarschaftskonflikte (Auswahl)

- Bahnstadt T1/Z2:
Neue Gebietserschließung mit eher geringem Konfliktpotenzial. Evtl. Rückstaubildung in Spitzenzeiten und Parkdruck.
- Lessingstraße:
Wohnbebauung in Nachbarschaft von Verkehrszunahmen und Parkdruck betroffen.
RehaMed durch unmittelbar angrenzende neue Gebäude und gemeinsame TG-Nutzung.
- HDM:
„Gutenberghöfe“ von gestalterisch-optischen und evtl. akustischen Einflüssen betroffen.
Gemeinsame TG-Zufahrt mit X-house.
- Stadtwerke West:
Wohnbebauung von gestalterisch-optischen und evtl. akustischen Einflüssen betroffen.
Erhöhter Parkdruck in Alte Eppelheimer und Bluntschlistraße möglich.
- Alt-Klinikum:
Veranstaltungsbetrieb trifft auf Klinik-Betrieb. Sicht- und Lärmbelästigungen möglich.
Gesteigerte Grundstücksnutzung durch Fußgänger und Radfahrer möglich.
Lärmemissionen durch Lieferverkehr über Voßstraße einschränken mit Zeitvorgaben.

Konzeptionelle Verbesserungsvorschläge (Auswahl)

- Bauliche Änderungen im öffentlichen Straßenraum für Anfahrten und Vorfahrtbereiche. Ggf. unterirdische Verbindung von bestehenden zu neuen Tiefgaragen.
- Anpassungen der Lichtsignalsteuerung an veränderte Verkehrssituationen und Neuerrichtung von (verkehrsabhängig geschalteten) Lichtsignalanlagen.
- Dynamisches Park- und Verkehrsleitsysteme zu den Parkieranlagen und Vorfahrtbereichen.
- Rad- und Fußgänger-Leitsysteme zur gezielten Führung an das NKHD.
- Einrichtung von Fahrrad-Stellplätzen an allen Standorten erforderlich (Flächen/Parkhäuser).
- Mobilitätskomponenten, wie z.B. Carsharing, E-Tankstellen, Fahrrad-Verleih an allen Standorten vorsehen.